

Informationsvorlage Nr. I-004/2017

Einreicher:

Dezernat 6/Amt 66

Gegenstand:

Bericht für das Jahr 2016 zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption Chemnitz in Ergänzung zum Vorbericht zur Zweijahreshaushaltssatzung 2017/2018

zur Kenntnis an	Sitzungstermine	Status öffentlich/ nicht öffentlich
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	10.01.2017	nicht öffentlich
Verwaltungs- und Finanzausschuss	19.01.2017	nicht öffentlich
Stadtrat	25.01.2017	öffentlich

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Michael Stötzer

Unterschrift

Sachverhalt:

Entsprechend Stadtratsbeschluss B-041/2014 wird in Ergänzung zum Vorbericht zur Haushaltssetzung der Stand zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption dargestellt. Um dem Radverkehr systematisch einen höheren Stellenwert zukommen zu lassen, hat der Stadtrat mit dem Beschluss B-088/2013 die Radverkehrskonzeption (RVK) für die Stadt Chemnitz beschlossen.

Im Abschnitt 9 „Administrative Rahmenbedingungen“ wurde mit Punkt 9.2.2 festgelegt: „Einmal jährlich ist ein öffentlicher Statusbericht zum Radverkehr an den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss des Stadtrates zu erstellen. Der Bericht soll in kompakter Form die Aktivitäten der vergangenen 12 Monate reflektieren und einen Ausblick auf kommende Aktivitäten und Schwerpunkte geben“.

Der Bericht soll komprimiert und bildhaft aufzeigen, was seit dem Beschluss unternommen wurde, um das Konzept mit Leben zu füllen. Dazu werden Maßnahmen vorgestellt, die oder deren erste Teilabschnitte umgesetzt wurden. Es wird zudem kurz beschrieben, woran derzeit gearbeitet wird und was somit in den nächsten Jahren an Umsetzungsschritten der RVK zu erwarten ist.

Fazit für 2016:

Im Jahr 2016 wurden ca. 4.100 m Anlagen für den Radverkehr neu gebaut oder markiert. Hierbei handelt es sich gemäß RVK insbesondere um Lückenschlüsse oder abschließende Bauabschnitte.

Im Jahr 2016 wurden rund 1.332 T€ in Maßnahmen für den Radverkehr investiert.

Den größten Anteil nehmen mit ca. 1.134 T€ die Radverkehrsanlagen in Zuge der Baumaßnahmen Fraunhofer Straße (390 T€ in 2016), Chemnitztalradweg (404 T€ in 2016), Kalkstraße (220 T€) sowie Hofer Straße in Mittelbach (120 T€) ein.

Die verbleibenden ca. 198 T€ wurden im Wesentlichen für Sanierungen, Umbauten, Fahrradparken, begleitende Maßnahmen bei Umleitungen, Wegweisung, Studien sowie verkehrsrechtlichen Maßnahmen verwendet.

Ob diese Entwicklung in den nächsten Jahren weitergehen kann, hängt davon ab, in welchem Umfang finanzielle Mittel für die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen im Haushalt der Stadt bereitgestellt werden können.

Folgende Maßnahmen sind finanziell im Jahr 2016 gesichert, und werden im Jahr 2017 realisiert:

Als investive Maßnahme wird der Ersatzneubau der Brücke Gaußstraße über den Kappelbachweg in Höhe von ca. 470 T€ umgesetzt, um die Nutzbarkeit des unter der Brücke liegenden Kappelbachradweges wieder ohne Unterbrechung herstellen zu können.

Im Zuge des Ausbaus der Wolgograder Allee zwischen den Kreisverkehren Chemnitzer Straße und A.-Schreiter-Straße werden 2017 beidseitig Radfahrstreifen angelegt. Die anteiligen Kosten für die Radverkehrsanlagen an der Gesamtmaßnahme liegen bei 80 T€.

Ausblick Zweijahreshaushalt 2017/2018:

Mit der Haushaltsplanung für den Zweijahreshaushalt 2017/2018 sind im Ergebnishaushalt geplant:

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| - | Maßnahmen Erhaltung Radwegenetz:
(konkrete Maßnahmen noch nicht untersetzt) | 200.000 € jährlich |
| - | Verkehrsplanung Planungen,
Konzepte, Öffentlichkeitsarbeit:
(konkrete Maßnahmen noch nicht untersetzt) | ca. 30.000 € jährlich |

Außerdem ist der Bau des Geh- und Radweges entlang der ehemaligen Bahnstrecke Lugau – Wüstenbrand, 1. Teilabschnitt (2017: 200 T€, 2018: 310 T€) als touristische Radroute vorgesehen.

Für den Ankauf der ehemaligen Bahnstrecke Küchwald – Wüstenbrand sind für 2017 100 T€, sowie für die planerische Vorbereitung im Jahr 2017 100 T€ und für 2018 weitere 200 T€ geplant. Die Realisierung ist derzeit für 2019/2020 vorgesehen (ca. 3.900 T€).

In Vorbereitung der Anlage einer bahnbegleitenden Radwegtrasse vom Haltepunkt Reichenhain bis zum Bahnhof Einsiedel als Teil des Zwönitztalradweges sind für 2017 zunächst Planungsmittel in Höhe von 50 T€ eingeplant. Die Realisierung ist für 2019/2020 vorgesehen (700 T€ Baukosten).

Ebenfalls zunächst nur Planungskosten (65 T€) sind für 2017 für die Schaffung von Radverkehrsanlagen entlang der Reichstraße zwischen Zwickauer Straße und Stephanplatz geplant. Die Maßnahme umfasst auch eine Umgestaltung am Stephanplatz selbst (Querungsmöglichkeiten für Radfahrer, Anbindung Kaßberg für Radfahrer, Haltestellen Ringbuslinie). Für 2019 sind dann 300 T€ Realisierungskosten in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen.

Anlagenverzeichnis

Anlage 2: Bericht für das Jahr 2016 zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption Chemnitz in Ergänzung zum Vorbericht zur Zweijahreshaushaltssatzung 2017/2018